Schweizer Paraplegiker Vereinigung | Association suisse des paraplégiques | Associazione svizzera dei paraplegici | Swiss Paraplegics Association

Boccia Open

Schweizer Wettkampfreglement



Inhaltsverzeichnis

Einführung **3**
Anmerkung 3
Wieso dieses Reglement 3
Das Spiel in Kürze 3
Definition 4

Spielfeld und Material **5**
Das Spielfeld 5
Das Material 5

Kategorien und Wettkampfformen **7**
Kategorien 7
Wettkampfformen 7
Dauer der Wettkämpfe 7
Anzahl Boccias 7

Spielverlauf **8**
Zuteilung der Farbe 8
Aufstellung der Seiten 8
Einspielen 8
Wurfregeln 8
Spielstart 9
Wurf des Jacks 9
Das Spielen der ersten farbigen Boccia 9
Das Spielen der restlichen Boccias 9
Boccia im Aus 10
Jack im Aus 10
Die Box verlassen 10
Verlorene Boccias 10
Penalty 10
Verwarnung (gelbe Karte) 10
Disqualifikation (rote Karte) 11
Satz-/Spielende 11
Aufgabe des Schiedsrichters 11

Wir bemühen uns um gendergerechtes Schreiben, verwenden zur besseren Lesbarkeit aber manchmal die weibliche oder männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

Einführung

Anmerkung

Grundlage dieses Reglements bildet das Boccia-Reglement des internationalen Boccia-Verbands: www.worldboccia.com.

Dieses Reglement wendet sich lediglich an von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) organisierte Wettkämpfe, die für Sportler mit und ohne Behinderung offen sind.

Wieso dieses Reglement

Boccia (auch Para Boccia genannt) ist nicht zu verwechseln mit dem Spiel der Bocce, das in Bocciahallen gespielt wird. Boccia ist vielleicht eine der Sportarten, die den paralympischen Geist am besten zum Ausdruck bringt, da sie ausschliesslich von Menschen mit schweren Behinderungen ausgeübt werden kann. Es ist schwierig eine andere Disziplin zu finden, die Selbstkontrolle, Selbstwertgefühl und soziale Inklusion so fördert wie Boccia.

Obwohl das internationale Reglement vorschreibt, dass nur schwer beeinträchtigte Menschen Boccia spielen dürfen, hat die Erfahrung gezeigt, dass es machbar ist, Menschen mit und ohne (schwere) Behinderung gemeinsam auf einem Feld spielen zu lassen.

Dieses Reglement soll es ermöglichen, nationale Wettkämpfe zu organisieren, an denen alle Menschen mit und ohne (schweren) Behinderung teilnehmen können. Diese Wettkämpfe sollen Rollstuhlclubs dazu motivieren, Boccia zu verbreiten. Nur so wird es später möglich sein, später Athleten mit den geeigneten Eigenschaften für die Teilnahme an offiziellen Boccia-Wettkämpfe zu selektionieren.

Das Spiel in Kürze

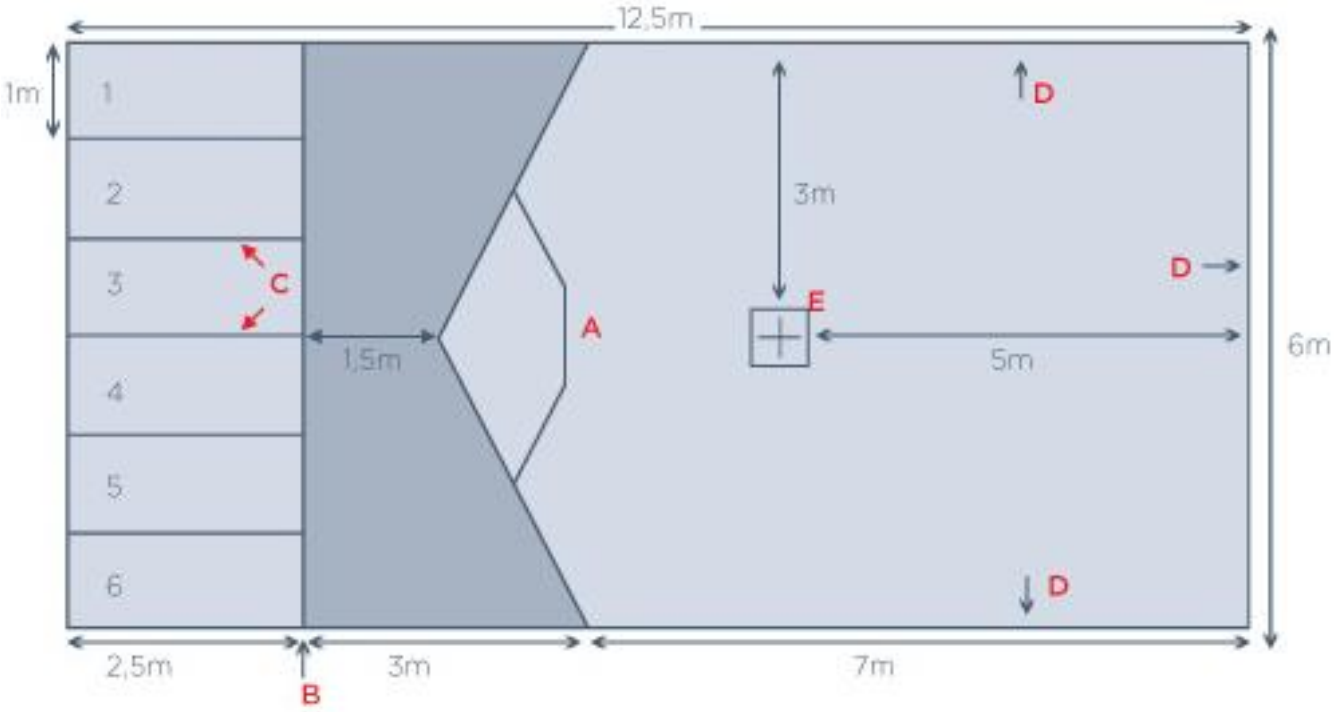
Das Ziel des Spiels ist es, Lederbälle (sogenannte Boccias) – entweder rot oder blau (durch einen Münzwurf wird entschieden, welche Farbe welche Mannschaft verwendet) – so nah wie möglich an einen weissen Zielball (ebenfalls aus Leder), den sogenannten «Jack», zu werfen. Zuerst wird der «Jack» geworfen, dann werden die ersten beiden regulären Boccias gespielt (zuerst der Spieler, der den «Jack» geworfen hat, dann die gegnerische Mannschaft). Anschliessend ist die Mannschaft, deren Boccia am weitesten vom «Jack» entfernt liegt, als Nächstes an der Reihe, um entweder näher an den «Jack» heranzukommen oder die Boccia der Gegner aus dem Weg zu stossen. Auf diese Weise wird jedes End (auch Satz genannt) fortgesetzt, bis eine Mannschaft alle ihre Boccias gespielt hat. Dann spielt das gegnerische Team seine verbleibenden Boccias. Die Boccias können mit den Händen, den Füssen oder, bei schwerer Behinderung, mit einer Rampe bewegt werden. Am Ende jedes Ends misst der Schiedsrichter die Entfernung der Boccia, die dem Jack am nächsten liegt, und vergibt entsprechend Punkte: einen Punkt für jede Boccia, die näher am Jack liegt als die nächstliegende Boccia der Gegner. Das Team bzw. der Spieler mit der höchsten Punktzahl am Ende des Spiels gewinnt. Wenn beide Teams nach Abschluss aller Ends die gleiche Punktzahl haben, wird ein zusätzlicher Satz (das sogenannte Tie-Break) gespielt, um einen
Sieger zu ermitteln. Die Anzahl der Ends und Boccias in jedem End hängt von der Zusammensetzung der Mannschaften ab.

Definition

Boccia oder Ball	Eine der roten oder blauen Bälle oder der Jackball.
Jack	Der weisse Zielball
Tote Boccia	Eine rote oder eine blaue Boccia, die nicht mehr im Spiel ist.
Penalty	Eine Boccia, die am Ende eines Satzes gespielt wird, um die Gegenpartei (Spieler oder Team) für einen bestimmten Verstoss zu bestrafen.
Seite	Im Einzelwettbewerb besteht eine Seite aus einer Person. Im Paarwettbewerb besteht eine Seite aus zwei Sportler. Im Teamwettbewerb besteht eine Seite aus drei Sportler. Sportassistenten, Bediener der Rampe und Trainer sind zusätzliche Mitglieder der Seite.
Sportassistent	Unterstützt Spieler beim Platzieren des Rollstuhls und bei der Fassung der Boccia, nicht aber beim Wurf.
Bediener der Rampe	Unterstützt Sportler beim Benutzen der Rampe.
End oder Satz	Ein Abschnitt eines Spiels, wenn alle Bälle gespielt sind. Einzel- und Paarwettbewerbe bestehen aus 4 Ends, Teamwettbewerben aus 6 Ends.
Tie-Break	Zusatzend, falls nach den regulär gespielten Ends die Punktzahle der zwei Seiten gleich ist.

Spielfeld und Material

Das Spielfeld



A	V-Linie	D	Feldlinien
B	Wurflinie	E	Zielfeld mit Kreuz (35x35 cm)
C1–C6	Box 1 bis 6		

Das Material

Boccias

Es werden offizielle Boccias benutzt (mit dem offiziellen Herstellerlogo und dem BISFed-Lizenzlogo gekennzeichnet).



Rampe

Eine Rampe darf keine mechanischen Vorrichtungen enthalten, die den Antrieb, die Beschleunigung oder Verlangsamung der Boccia-Kugel oder die Ausrichtung der Rampe unterstützen, wie beispielsweise Laser, Wasserwaagen, Bremsen, Visiereinrichtungen oder Zielfernrohre. Zubehör, das fest oder temporär an der Rampe angebracht ist, darf nicht zum Zielen oder Ausrichten der Rampe verwendet werden.



Weitere Hilfsmittel

Handschuhe und Schienen, die den Wurf ermöglichen oder erleichtern, sind erlaubt, solange sie die Wurfbewegung nicht aktiv unterstützen (z. B. durch eine Klappbewegung). Elektrische Rollstühle sind erlaubt, solange sie nicht eingesetzt werden, um die Wurfbewegung aktiv zu unterstützen (z. B. um den Arm in Schwung zu bringen). Es gibt keine Richtlinien für den Zeiger, der benutzt wird, um die Boccia aus der Rampe zu lösen. Zum Stabilisieren des Körpers im Rollstuhl sind Haltungshilfen (z. B. Brust- und Beingurte) erlaubt. Es darf kein zusätzliches Gerät am Sportrollstuhl angebracht werden, das für zusätzliche Stabilität sorgt oder die oberen bzw. unteren Gliedmassen beim Antreiben des Boccias kontrolliert oder lenkt.

Schiedsrichter Set

Der Schiedsrichter Set besteht aus

- 1 Schiedsrichterschläger (rot/blau)
- 1 Messband
- 2 Messzirkel (14 cm und 25 cm)



Kategorien und Wettkampfformen

Kategorien

- UL1: Einschränkung Arme/Hände (mit Rampe)
- UL2: Einschränkung Arme/Hände (ohne Rampe)
- LL: Einschränkung nur Beinen (sitzend)
- NH: Ohne Einschränkung/Fussgänger (stehend)

Wettkampfformen

- Einzel UL
- Einzel LL
- Paar UL (2 Spieler) (mind. 1 UL im Team, der zweite Spieler kann NH oder LL sein)
- Paar LL (2 Spieler) (mind. 1 LL im Team, der zweite Spieler kann ein NH sein)
- Team UL (3 Spieler) (mind. 2 UL im Team, der dritte Spieler kann NH oder LL sein)
- Team LL (3 Spieler)(mind. 2 LL im Team, der dritte Spieler kann NH sein)

Dauer der Wettkämpfe

Es gibt kein Zeitlimit

- Einzel: 4 Ends
- Paar: 4 Ends
- Team: 6 Ends

Anzahl Boccias

Jede Seite hat 6 Boccia zur Verfügung für jedes End.

- Einzel: 6 Boccias/Sportler
- Paar: 3 Boccias/Sportler
- Team: 2 Boccias/Sportler

Spieler dürfen nicht mehr Boccias spielen als oben beschrieben. In Paarwettkämpfe darf z. B. nicht Spieler 1 vier Boccias und Spieler 2 zwei Boccias spielen.

Spielverlauf

Zuteilung der Farbe
Der Schiedsrichter wirft eine Münze und die siegreiche Seite entscheidet, ob sie rot oder blau spielen möchte.

Aufstellung der Seiten
- Bei Einzelwettkämpfe besetzt rot die Box 3 und blau die Box 4.
- Bei Paarwettkämpfe besetzt rot die Box 2 und 4, blau die Box 3 und 5.
- Bei Teamwettkämpfe besetzt rot die Box 1, 3, 5 und blau die Box 2, 4, 6.
- Jede Seite entscheidet selber, wer in welche von ihnen zugeteilten Box Platz nehmen wird. Die Zuteilung bleibt fürs ganze Spiel unverändert.
- Spieler dürfen während eines Ends nur mit Erlaubnis des Schiedsrichters die Box verlassen. Mindestens ein Vorderrad oder ein Fuss muss immer in der Box bleiben, solange nicht alle Boccia gespielt sind, und der Schiedsrichter das Satzende angekündigt hat.

Einspielen
Vor Beginn eines jeden Spiels wird den Sportlern eine Zeitspanne von etwa fünf Minuten zum Einspielen gegeben. Während dieser Zeit dürfen Sportler, Sportassistenten und Bediener der Rampe weder selbst noch mit einem Ausrüstungsgegenstand in die Wurfboxen der gegnerischen Mannschaft eindringen. Auch eine Rampe darf während der Einspielzeit nicht über die Seitenlinien hinausragen und somit den Raum der Gegner verletzen.

Wurfregeln
- Beim Spielen einer beliebigen Boccia (Jack, rot oder blau) müssen die Sportler, ihre gesamte Ausrüstung sowie die Boccias und alle anderen Gegenstände in ihrer eigenen Wurfbox sein. Das gilt auch für den Bediener der Rampe. Ausgenommen sind Assistenten, die Sportler beim Transfer vom Rollstuhl oder beim Hinreichen der Boccias unterstützen.
- Sportler dürfen erst dann Boccia spielen, wenn der Schiedsrichter anzeigt, dass die betreffende Seite an der Reihe ist.
- Es gibt keine technische Regel für den Bocciawurf (mit den Händen, den Füssen, der Rampe, von unten, von oben, einhändig, zweihändig, mit oder ohne Anlaufbewegung usw.).
- Der Bocciawurf muss ohne Unterstützung einer anderen Person erfolgen.
- Brauchen Sportler eine Rampe, müssen sie die Boccia-Bewegung persönlich auslösen. In diesem Moment darf niemand anderes die Boccia oder die Rampe berühren.
- Alle Sportler müssen «aus dem Weg» gehen, um den Gegnern freien Zugang zum Spielbereich zu ermöglichen. Sie dürfen jedoch nie die Wurflinie überqueren und mindestens ein Rad oder ein Fuss muss immer in der Box bleiben.
- Wenn die Boccia losgelassen wird, muss mindestens eine Gesässseite des Sportlers mit der Sitzfläche des Rollstuhls in Kontakt sein. Sportler, die nur auf dem Bauch liegend spielen können, müssen mit dem Unterleib Kontakt zum Wurfstuhl haben.
- Wenn eine Boccia gespielt wird und von der Person, die sie geworfen hat, oder von anderen Sportlern oder ihrer Ausrüstung abprallt und die Wurflinie überquert, ist sie im Spiel.
- Eine Boccia darf, nachdem sie geworfen oder gestossen wurde bzw. den Boden einer Rampe verlassen hat, seitlich aus der Wurfbox der Sportler (entweder in der Luft oder auf dem Boden) und durch die Wurfbox der gegnerischen Seite rollen, bevor sie die Wurflinie überquert und in den Spielbereich gelangt.
- Bediener der Rampe dürfen während des gesamten Ends nicht in den Spielbereich schauen.
- Überquert eine Boccia nicht die Wurflinie und landet somit nicht im Spiel, kann sie erneut geworfen werden.

- Solange Boccias nicht vollständig von Sportlern gegriffen werden (z. B. beim Aufnehmen eines Boccias von der Stelle, an der es aufbewahrt wird, bei der Übergabe oder beim Ablegen auf der Rampe), ist das Herunterfallen einer Boccia eindeutig ein Versehen und hat nichts mit dem Werfen zu tun. Die Boccia wird dem Sportler zurückgegeben, unabhängig davon, wo sie gelandet ist.
- Wenn Sportler die Boccia in der Hand halten und mit der Wurfvorbereitung und/oder Wurfausführung begonnen haben und die Boccia fällt, wird sie nur dann zurückgegeben, wenn sie nicht in den Spielbereich gelangt ist.

Spielstart
Der erste Jack wird vom roten Athleten gespielt, der in der Box mit der tiefsten Zahl steht.

Wurf des Jacks
- Der Jack muss über die V-Linie zur Ruhe kommen (ohne sie zu berühren) und die äusseren Begrenzungslinien weder überqueren oder berühren.
- Der Jack ist ungültig, wenn
  - er gespielt wird und in dem für den Jack ungültigen Bereich liegen bleibt.
  - er ins Aus geht.
  - während des Spielens des Jacks einen Verstoss begangen wird.
- Wenn der Jack ungültig ist, spielt die Person, die ihn im nächsten Satz werfen soll, den Jack. Ist der Jack im letzten Satz ungültig, spielt die Person, die den Jack im ersten Satz geworfen hat, den Jack. Das Spielen des Jacks erfolgt in dieser Reihenfolge, bis der Jack im gültigen Bereich liegen bleibt. War der Jack ungültig, wird der nächste Satz so begonnen, als wäre dies nicht geschehen, und der Jack wird von der Person geworfen, die als Nächstes an der Reihe ist.

Das Spielen der ersten farbigen Boccia
- Wer den Jack erfolgreich wirft, spielt auch die erste farbige Boccia.
- Wenn die erste farbige Boccia im Aus landet oder nach einem Verstoss eingezogen wird, wirft die betroffene Seite (es muss nicht dieselbe Person sein) die zweite farbige Boccia. Dies wiederholt sich, solange eine Boccia im Spiel bleibt.

Das Spielen der restlichen Boccias
- Die Seite, die als Nächstes spielt, ist diejenige, die nicht die nächstgelegene Boccia zum Jack hat, es sei denn, sie hat bereits alle ihre Boccias gespielt. In diesem Fall spielt die andere Seite. Dieses Verfahren wird fortgesetzt, bis beide Seiten alle Boccias gespielt haben. Die Gegner müssen «aus dem Weg gehen», wenn sie nicht an der Reihe sind, sie dürfen aber die Boxen nicht verlassen. Wenn eine Seite beschliesst, die verbleibenden Boccias nicht zu spielen, kann sie dem Schiedsrichter mitteilen, dass sie in diesem End die weiteren Boccias nicht spielen möchte.
- Wenn zwei oder mehr Boccias verschiedener Farben gleich weit vom Jack entfernt liegen und die Punktzahl dieser gleich weit entfernten Boccias gleich ist (zum Beispiel 1:1 oder 2:2), muss die Seite, die zuletzt geworfen hat, erneut spielen. Die zu spielende Seite wechselt, bis entweder das Punkteverhältnis nicht mehr ausgeglichen ist oder eine Seite alle ihre Boccias gespielt hat. Wenn die Anzahl der im gleichen Abstand liegenden Boccias ungleich ist (z. B. 2:1), spielt die Seite mit der geringeren Anzahl. Das Spiel wird dann wie gewohnt fortgesetzt. Wenn eine neu gespielte Boccia ein Abstandsverhältnis aufhebt, sich jedoch ein anderes, immer noch gleiches Abstandsverhältnis ergibt, muss dieselbe Farbe erneut spielen.

Boccia im Aus
Jede Boccia ist im Aus, wenn sie die äusseren Begrenzungslinien berührt. Berührt oder überquert eine Boccia die äussere Begrenzungslinie und tritt dann wieder in den Spielbereich ein, befindet sie sich im Aus und wird zu einer toten Boccia.

Jack im Aus
Landet der Jack während des Spiels aus dem Spielbereich oder in einem für den Jack ungültigen Bereich, wird er auf das Kreuz gelegt. Ist dies nicht möglich, weil bereits eine Boccia das Kreuz verdeckt, wird der Jack so nah wie möglich davor platziert, wobei die Boccia zwischen den Seitenlinien zentriert wird («vor dem Kreuz» bezieht sich auf den Bereich zwischen dem Kreuz und der Wurflinie). Das Spiel geht dann normal weiter. Befinden sich nach der Platzierung des Jacks auf dem Kreuz keine farbigen Boccias auf dem Spielfeld, spielt die Seite, die den Jack ins Aus getrieben hat.

Die Box verlassen
Die Wurflinie darf während des Spiels nur in Absprache mit dem Schiedsrichter überschritten werden, um die Spielsituation aus der Nähe zu analysieren. Dies ist nur einmal pro End und pro Seite erlaubt.

Verlorene Boccias
Die folgenden Handlungen führen zur Wegnahme des gespielten Balles. Dieser Ball wird zu einer toten Boccia.
- Alle Boccias, die von einer Seite gleichzeitig gespielt werden.
- Eine auf der Rampe rollende Boccia, die von einem Bediener der Rampe aus irgendeinem Grund in der Rampe angehalten wird.
- Eine Boccia die vom Bediener der Rampe und nicht vom Spieler gelöst wird.
- Eine farbige Boccia, die vor dem Jack gespielt wird.
- Die erste farbige Boccia, falls sie nicht vom Sportler gespielt wurde, die den Jack gespielt hat.

Penalty
- Ein Penalty bedeutet, dass eine Seite aufgrund eines Regelverstosses der Gegner eine zusätzliche Boccia erhält. Diese wird gespielt, nachdem alle Boccias des Ends gespielt wurden. Alle Boccias werden aus dem Spielfeld entfernt und die Seite, die den Penalty erhält, wählt eine ihrer farbigen Boccias aus und spielt sie in Richtung des Zielfeldes. Bleibt diese Boccia innerhalb des 35 cm breiten Zielfeldes liegen, ohne die Aussenlinie zu berühren, erhält die Seite, die den Penalty ausgeführt hat, einen zusätzlichen Punkt. Die Seite kann selbst entscheiden, wer den Penalty wirft. Diese Person muss aus der ihr zugeteilten Box werfen.
- Es können mehrere Penaltys pro Ends gegeben werde. Alle werden gespielt.
- Folgende Verstösse führen zu einem Penalty:
  - Ein Spieler verlässt ohne Erlaubnis die eigene Box
  - Ein Bediener der Rampe sich während eines Ends umdreht und auf das Feld schaut.
  - Ein Teil der Ausrüstung oder der Personen befindet sich beim Spielen ausserhalb der Box.
  - Wenn beim Werfen nicht mindestens eine Gesässseite mit der Sitzfläche des Stuhls in Berührung ist.
  - Jegliche Ablenkung des Gegners.

Verwarnung (gelbe Karte)
Wer eines der folgenden Vergehen begeht, erhält eine gelbe Karte
- Verursachung einer unangemessenen Verzögerung eines Spiels.
- Das Nicht-Akzeptieren einer Schiedsrichterentscheidung und/oder ein Verhalten, das der gegnerischen Seite oder dem Wettkampfpersonal schadet.

Disqualifikation (rote Karte)
Wer eines der folgenden Vergehen begeht, wird disqualifiziert und die gegnerische Seite wird als Siegerin anerkannt mit dem Resultat 6–0:

- Nach der zweiten Verwarnung im gleichen Spiel.
- Unsportliches Verhalten.
- Gewalttätiges Verhalten.
- Anstössige, beleidigende oder missbräuchliche Sprache oder Gesten.

Satz-/Spielende
Nachdem die letzte Boccia gespielt wurde oder die Seite, die noch Boccia zu werfen hat, auf das Weiterspielen verzichtet, verkündet der Schiedsrichter das Schlussresultat und erklärt den Satz bzw. das Spiel für beendet. Erst jetzt können die Spieler die Box verlassen.

Aufgabe des Schiedsrichters

- Münzwurf für die Bestimmung der Farbenzuteilung.
- Organisieren des Einwärmens.
- Er muss nach jedem Bocciawurf das Zwischenresultat des Ends ankündigen und anzeigen, welche Seite werfen soll. Spieler müssen auf seinen Zeichen warten, um zu spielen.
- Sorgen für die Einhaltung der Regeln.